

Gesunde Stadt – Gesundes Leben

Landesgartenschau Bad Neuenahr-Ahrweiler 2022

Guido Orthen

Am 20. September 2016 gab die rheinland-pfälzische Landesregierung bekannt, dass die 5. Landesgartenschau im Jahre 2022 in Bad Neuenahr-Ahrweiler stattfinden wird. Das Motto lautet: „Wir sind das blühende Leben“.

Für die Durchführung wurde im Mai 2017 eine Durchführungsgesellschaft gegründet, die Landesgartenschau 2022 eGmbH Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Auf 18,4 Millionen Euro werden die Gesamtkosten der Landesgartenschau geschätzt, durch die die Stadtentwicklung der Kreisstadt vorangebracht werden soll. Zu dem Konzept, das hinter der Landesgartenschau in Bad Neuenahr-Ahrweiler steckt, werden nachfolgend einige Gedanken vorgetragen, die Grundlage der Bewerbung waren.

Ganzheitlichkeit

So wie der Strich im Namen der Doppelstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler nicht trennt, sondern als Bindestrich verbindet, ja, Unterschiedliches zusammenführt, so soll auch die stadtintegrierte Landesgartenschau Impulsgeber für die Ganzheitlichkeit menschlichen Lebens sein.

Bei der Landesgartenschau Bad Neuenahr 2022 geht es also um Ganzheitlichkeit in allen Facetten.

Eine gesunde Stadt, was ist das?

Was bedeutet gesund? Dabei nehmen wir Bezug auf den Gesundheitsbegriff der Weltgesundheitsorganisation WHO, die Gesundheit als Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens definiert. Für diesen Gesundheitsbegriff standen von je-

her die traditionellen Heilbäder und Kurorte, die in erster Linie auf die Kraft und die Heilwirkung natürlicher Heilmittel setzten. Mit den Reformen im Gesundheitswesen begann in den 1970er Jahren die lange Krankengeschichte der Kurorte. Daher können die Kur- und Heilbäder auch heute noch als Konversionsstandorte begriffen werden. Im 21. Jahrhundert gilt es, die traditionsreichen und stolzen Badeorte mit ihrer jahrhundertealten Kur- und Badekultur zu konvertieren. Dabei bleibt das Heilbad das Kompetenzzentrum für präventive, kurative und rehabilitative Medizin der modernen Zeit. Wir besinnen uns zugleich auch auf das zurück, was uns stark gemacht hat: die Natur! Und die Botschaft lautet: der moderne Mensch, die moderne Medizin kann viel. Ohne die Kraft der Natur aber ist Gesundheit nicht möglich. Daher rückt die Landesgartenschau exemplarisch für die Heilwirkung der Natur die großzügigen Gärten und Parkanlagen im Ahrtal in den Focus als Orte der Entspannung, der Heilpflanzen, der Ruhe, der Kontemplation, der Salutogenese.



Gärten und Parkanlagen sollen ebenso als Stätten der Bewegung und der Begegnung mit Menschen und mit Kultur weiterentwickelt werden. Der Neubau der Konzerthalle unter Einbezug (Integration) der denkmalwürdigen Konzertmuschel im Kurpark von Bad Neuenahr ist Ausdruck dieser Synthese. Damit wird die mit der Zeit in Vergessenheit geratene Konnektivität von Natur und Kultur, von Körper, Geist und Seele in Bad Neuenahr-Ahrweiler wieder lebendig, ja auf Schritt und Tritt erlebbar. Nicht nur an dieser Stelle. „Im Einklang mit der Natur“ bedeutet ein Hand in Hand gehen von Schul- und Komplementärmedizin; „im Einklang mit der Natur“ bedeutet aber auch die Herausforderungen unserer modern wirtschaftenden Gesellschaft zu gestalten; dafür steht die erste klimaneutrale Gartenschau in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Auch hier ist Konversion im Sinne von Umkehr und Umwendung gelebte, aber mit der Landesgartenschau auch ausbaubare und für andere nachahmbare Praxis. Dies gilt in erster Linie für die Bereiche der Energie- und Wärmeerzeugung durch regenerative Energien, indes nicht weniger für die Bereiche der Mobilität, der Ernährung und des Lebensstils.

Zurück zu unseren Ursprüngen: In Wahrheit haben wir den Bezug zur Natur nie so ganz verloren. Dieser Bezug wird aber an vielen Stellen im Rahmen der Landesgartenschau 2022 wieder sichtbar hergestellt: durch herausragende Architekturprojekte mit natürlichen Baustoffen, durch das Arche-Projekt der Forstwirtschaft, durch die mit regionalen Produkten aufwartende „Neue Ahrtaler Küche“, durch die Wiederbelebung der Kleingartenkultur im urbanen Raum Ahrweilers. Nicht zuletzt knüpfen wir an die von Peter Joseph Lenné in Bad Neuenahr-Ahrweiler geprägte Gartenarchitektur an. Die Gesundheit der Natur als Voraussetzung für die Gesundheit der Menschen wird dabei allenthalben spürbar.

Und doch bleibt er im Blick allen Tuns: der Mensch! Denn das körperliche und geistige Wohlergehen wird bei dieser Gartenschau gepaart mit dem sozialen Wohlbefinden. Nur dann, wenn alle Menschen sich gesehen und anerkannt fühlen, ist eine Gesellschaft, ist ei-

Bereit für die Landesgartenschau (v. l.): Ulrike Sacher, Christian Senk, Thomas Schwager-Guillement, Bürgermeister Guido Orthen, Jens Heckenbach, Welmar Rietmann und Vanessa Marner. Heckenbach und Schwager-Guillement sind die beiden Geschäftsführer der Durchführungsgesellschaft.



ne Stadt gesund. Daher flankieren zahlreiche städtebauliche Projekte diese Gartenschau. Da verbindet eine neue Brücke die Menschen diesseits und jenseits der Ahr. Dort wird aus einer militärisch genutzten Liegenschaft im Zentrum des Heilbades ein Haus, in dem alle Generationen ein Zuhause finden. Hier entstehen neue Sport- und Freizeitstätten für Kinder, Jugendliche und Senioren, dort werden Wege im öffentlichen Raum und in Parkanlagen barrierefrei und damit allen Generationen gerecht. An anderer Stelle werden Quartiere für junge Familien entwickelt und dies immer auch mit dem Blick auf jene, die sichtbar beeinträchtigt sind. Inklusion bleibt bei dieser Gartenschau kein Schlagwort. Neben einem Modellprojekt für inklusives Wohnen ist für eine touristische Destination zur Landesgartenschau ein Inklusionshotel vornehmste Pflicht.

Die etwas andere Gartenschau!

Die Landesgartenschau 2022 in Bad Neuenahr-Ahrweiler wird daher eine Gartenschau der Ganzheitlichkeit. Sie nimmt den Menschen als Ganzheit in Körper, Geist und Seele in den Focus. Eine Stadt, in der gearbeitet und gewirtschaftet wird, in der gewohnt und gelebt wird, in der verschiedene Kulturen und Religionen

friedlich miteinander leben, in der man gut und gerne älter werden darf, aber auch eine unbeschwerte Kindheit und Jugend erfahren darf. Eine Stadt, in der das Leben mit der Natur noch schmeckbar ist, weil die Menschen bodenständig geblieben und wir die Erzeugnisse des Bodens hoch kultiviert haben: das Wasser und den Wein!

Rheinland-Pfalz kann der Welt zeigen: Das Leben in seiner Ganzheitlichkeit ist Integration! Wer die Natur in sein Leben integriert, kann gesund großartige Leistungen vollbringen. Die Menschen unserer Stadt arbeiten gerne und hart, sie feiern gerne und gut mit regionalen Produkten, sie halten zusammen, bauen Brücken, sind stolz auf ihre Traditionen und ihre Identität und können so tolerant und offen sein für das, was auf den ersten Blick fremd erscheint.

Ja, wer seine Identität hat und schätzt, kann andere Menschen anders sein lassen im Bewusstsein, dass wir alle Menschen sind. So heißt Bad Neuenahr-Ahrweiler nicht nur die Rheinland-Pfälzer, sondern Menschen aus aller Herren Länder jetzt schon herzlich willkommen zur Landesgartenschau 2022! Wir freuen uns auf Menschen mitten im Leben, mitten in unserer Stadt!